

Dr. Kathrin Wild
Deutsch als Fremd- und Zweitsprache
Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft
Universität Bielefeld
Postfach 10 01 31
33501 Bielefeld
E-Mail: kathrin.wild@uni-bielefeld.de

„Pizza, ja, das heißt dasselbe. Pizza auf Dänisch und Pizza auf Deutsch.“ – Sprachbewusstheit in mehrsprachigen Unterrichtssituationen

Während inzwischen viel Forschung zum (frühen) Bilingualismus vorliegt (vgl. Forschungsüberblick in Göbel/Vieluf 2014), ist die Forschungslage im Bereich der (frühen) individuellen Mehrsprachigkeit nach wie vor dünn. Es herrscht inzwischen Konsens, dass das Erlernen mehrerer Sprachen positive Auswirkungen auf Kognition, Lernpsychologie, Kreativität, interkulturelle, metalinguistische und pragmatische Fähigkeiten (vgl. Marx 2014: 8) sowie auf die Ausbildung von Lernstrategien und Dekodierungsfähigkeiten hat (vgl. Göbel/Vieluf 2014: 18; Wode 2009). Es ist anzunehmen, dass die genannten Auswirkungen auf alle Sprachen, die erworben und gelernt werden, zutreffen.

Im Rahmen eines Forschungsprojekts im dänischen Schuleingangsbereich wird untersucht, wie mehrsprachige Unterrichtsinteraktionen zum kindlichen gleichzeitigen Erlernen von Deutsch und Englisch als Fremdsprache beitragen. Dazu werden Situationen fokussiert, in denen die Lernenden deutsche Äußerungen im Englisch- und englische Äußerungen im Deutsch-Unterricht machen. Zum einen wird untersucht, wie die Lehrkräfte mit diesen Äußerungen umgehen und zum anderen werden die Reaktionen der Lernenden auf den Umgang der Lehrkräfte mit mehrsprachigen Produktionen analysiert. Dabei sind besonders solche Situationen interessant, in denen es Anzeichen für eine sich anbahnende Sprachbewusstheit gibt.

Es wurden insgesamt 55 Unterrichtseinheiten DaF- und Englisch-Unterricht in der Vorschulklasse sowie in der 1./2. Klasse (jahrgangsübergreifendes Konzept) an einer dänischen Schule video- und audiographiert. Im Folgenden wurden die Interaktionen zwischen Lehrkräften und Schüler/innen, die die Verwendung einer anderen Sprache als der gerade unterrichteten enthalten, identifiziert und transkribiert. Im nächsten Schritt folgt eine interpretative Analyse der Sequenzen mit dem Schwerpunkt Sprachbewusstheitsanbahnung und -förderung.

Literatur

Göbel, Kerstin/Vieluf, Svenja (2014): "The effects of language transfer as a resource in instruction". In: Grommes, Patrick/Hu, Adelheid (eds.Hrsg.): *Plurilingual education. Policies - practice - language development*: 181–195.

Marx, Nicole (2014): Häppchen oder Hauptgericht? Zeichen der Stagnation in der deutschen Mehrsprachigkeitsdidaktik. *Zeitschrift für Interkulturellen Fremdsprachenunterricht*, 19/1, 8-24. <http://tujournals.ulb.tu-darmstadt.de/index.php/zif/article/download/13/11> [12.12.2016].

Wode, Henning (2009): *Frühes Fremdsprachenlernen in bilingualen Kindergärten und Grundschulen*. Braunschweig: Westermann.